



Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

Geschäftsordnung für Sektionen des VDBW

Auf der Grundlage der Satzung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte in der Fassung vom 15.10.2003 gilt für Sektionen des Verbands folgende Geschäftsordnung.

1. Nach § 12 der Verbandssatzung können Verbandsmitglieder innerhalb des Verbands Sektionen bilden zur Bearbeitung und Förderung spezieller Themen. Eine Sektion ist dann eine Einrichtung des Verbands, wenn sie als solche unter Beschreibung ihrer Ziele beim Präsidium angemeldet und von diesem bestätigt ist. Sektionen berichten einmal jährlich bis spätestens Ende August über ihre Aktivitäten an das Präsidium.
2. Die Geschäfte des Verbandes werden vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung, der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und Präsidiumsbeschlüsse geführt. Innerhalb des Kollektivorgans Präsidium erfolgt die Verbandsarbeit auf der Basis eines Geschäftsverteilungsplanes nach dem Ressortprinzip. Das Präsidium definiert Schwerpunkte, Themen und Ziele für die laufende Amtszeit.
3. Sektionen sollen aus ihrer Mitte einen Sprecher wählen. Der Sprecher einer Sektion kann bei Bedarf zu Sitzungen des Beirats, der aus dem Präsidium und den Landesvorsitzenden besteht, eingeladen werden. Der Beirat berät das Präsidium.
4. Die Sektionen unterstützen das Präsidium in seinen satzungsgemäßen Aufgaben und formulieren die besonderen Interessen der Sektion. Sie sollen unter Berücksichtigung der Kenntnisse der spezifischen Situation der Sektionsmitglieder für die Verbandszwecke wirken. Die Sprecher der Sektionen sollen für den Verband Mitglieder werben und mit anderen Verbänden, Stellen und Organisationen im Rahmen der beschriebenen Ziele zusammenarbeiten.
5. Das Präsidium, die Landesvorsitzenden und die Sektionssprecher pflegen und stärken den Informationsaustausch und Informationsfluss. Sie stimmen sich über ihre Aktivitäten ab. Ein möglichst durchgängiger Informationsfluss ist wesentlicher Bestandteil einer effektiven Verbandsarbeit und von allen Beteiligten sicherzustellen.
6. Veröffentlichung von Verbandspositionen und Stellungnahmen obliegen dem Präsidium. Sektionen können hierzu über ihren Sprecher inhaltliche Vorschläge unterbreiten.

7. Das Präsidium informiert die Sektionssprecher zeitnah über aktuelle Verbandsangelegenheiten und Stellungnahmen bezüglich des jeweiligen Sektionsziels. Dies erfolgt je nach Erfordernis durch mündliche oder schriftliche Informationen in Sitzungen, durch Übersendung von Kopien einzelner Vorgängen, durch komprimierte Informationspapiere, durch elektronische Schnellbriefe oder durch E-Mails.
8. Die Sektionssprecher informieren das Präsidium fortlaufend über ihre Aktivitäten. Dies erfolgt je nach Erfordernis auf den oben beschriebenen Informationswegen.
9. Sektionen erhalten keine eigenen Finanzmittel. Für die Erfüllung von satzungsmäßigen Aufgaben können Sektionen beim Präsidium Mittel beantragen.
10. Die Geschäftsstelle erhält Kopien der Vorgänge.

Diese Geschäftsordnung wurde in der Präsidiumssitzung am 18.10.2006 in Würzburg beschlossen.

Würzburg, den 18.10.2006



Dr. med. Wolfgang Panter
Präsident